

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	5 9 12	von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. von 6 bis 6 U. 45'	Mit rosenrothem Segmente. Mit 7 ponsferrothen Streifen. Dunkelroth mit Wolken.	heiter 2 schön 2 verm. 1	Mittags Regen, abends Schnee. Mittags und Abends trüb. Abends Schnee.
Abendröthen.	4 8	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis nach 7 $\frac{1}{2}$ U. v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 U. 8'	Orang mit rosenrothem Segment.	heiter 2 heiter 2	Früh darauf heiter, dann Regen. Den 7. in Hamburg und Berlin starker Blitz u. Sturm (Eben so in Heimeringen, Frankfurt, Hochheim und Strafsburg.
Gewitttr.	20 16	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. v. 10 $\frac{1}{2}$ bis 11 U. fr.	Oranggelb und ausgebreitet. Mit Hagel, mit W 3, und 7 nahen heftigen Blitzen und Donnereschlägen, wovon sich die 2 ersten an dem Blitzableiter des St. Ulrichthurms entluden.	heiter 1 Hagel u. Schnee.	Mittags darauf schön. Die weatl. Abw. d. Magnetnadel nahm 1 $\frac{1}{2}$ zu; ihre Neigung 1 $\frac{1}{5}$ ab.
	27	von 4 U. 15' bis 4 U. 30' Ab.	Um 4 U. 18' schlug ein Blitz nahe bey Augsburg ein.	Schnee	Den 26 um 6 U. 57' ab. hielt ein blaffer Blitz 1 $\frac{1}{2}$ Sec. an, worauf ein schmetternder Schlag folgte. Eben so um 7 U. 28' ab. unter Sturm und Schneegeßüber. (Den 26. ab. eine Feuerfäule zu Genf.)
Sturm.	6 7 21	von abends 7 Uhr 15' bis 8 Uhr 30' den 8. von 10 U. 15' bis 11 U. 45' Früh.	Dieser weatl. Sturm wechselte immer mit dem II. und III Grade, und war in der Nacht am 6. 3 $\frac{1}{2}$ Grad stark. Dieser weatl. Sturm vom III. und IV. Grad hielt länger an, als bey den zwey obigen Gewittern.	trüb 1 und Regen 2	Die Magnetnadel oscillirte westlich, das Elkyism. vordöfl.) (An der Nordseeküste heftige Stürme mit Gewitter.
Nordlicht	8	von 8 Uhr 30' bis 10 U. 36' abends.	Anfangs erhoben sich fünf blafsrothe Lichtstreifen 46 Grad hoch mit zitternder Bewegung, wovon der mittlere um 9 Uhr pyramidenförmig und hochroth mit geschlängelter Bewegung erschien. Von 9 $\frac{1}{4}$ bis 9 $\frac{3}{4}$ stiegen öfters Feuerfäulen empor, welche vor 10 Uhr verschwanden, worauf die Helle blaffer und ruhiger wurde.	Schneeu. Regen. heiter 2	Die Magnetnadel nahm in ihrer weatl. Abw. um 1 $\frac{1}{2}$ und in ihrer Neigung um 1 Gr. ab. Das Elkyism. osc. 3 Lin. östl. Die Magnetnadel nahm um 8 $\frac{3}{4}$ U. in ihrer weatl. Abw. um 1 $\frac{1}{2}$ Grad zu, oscillirte um 8 Uhr 57' schneller, und hatte bis 9 Uhr 18' um 2 $^{\circ}$ , 7' zugenommen, worauf dieselbe nach 10 Uhr auf den 18 $^{\circ}$ , 29' zurückkam. (Die Naturforscher in Paris bemerkten bey diesem Nordlicht, das sein kulminirender Punkt fast immer in der Richtung des magnetischen Meridians, 22 $^{\circ}$ westlich vom wahren Meridian war. (In Stockholm sahe man die Nordlichter viel stärker als sonst.

Astronomische Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 4. hatte sich die am 27. Januar bey dem westlichen Rande des ovalen Umkreises beobachtete Untiefe sehr vergrößert; die große schwarze Oeffnung erschien in der Mitte mit einem hellen weissen Lichtpunkte, und östlich neben dieser waren zwey große lange, und unter diesen eine große und noch eine kleine Oeffnung zu sehen; der obere Rand dieser großen Untiefe war mit 3 großen, und 2 kleinen Flecken umgeben, und an ihrem südöstlichen Rande stand eine länglichte Untiefe mit 2 großen schwarzen Oeffnungen, auferhalb welcher östlich noch ein Flecken zu sehen war. Der erwähnte ovale Umkreis hatte sich in eine Schneckenförmige Gestalt verändert, welcher aus einer größern, 8 kleinern, und 14 kleinen Flecken bestand, von welchen sich die größere Flecken am 6. in zwey große Untiefen zusammengezogen hatten, und jede mit 7 kleinen Flecken umgeben war. Die am 4. beschriebene Untiefe erschien am 6. oval mit einer großen Nierenförmigen und einer runden schwarzen Oeffnung. An dem nordöstlich zugeespitzten ovalen Rande dieser Untiefe stand eine Gruppe von 10 kleinen, nebst einem größern Flecken. In einer Entfernung von 11', 42" vom nördl., und 1', 18" vom östl. Sonnenrande war eine ovale Untiefe mit einer großen ovalen Oeffnung eingetreten. Nach angehaltener ungünstiger Witterung sahe man am 20. in einer Entfernung, von 6', 42" vom westlichen, und 16', 38" vom südlichen Sonnenrande eine große Untiefe mit großer sehr schwarzen Oeffnung, neben welcher um 1', 63" östlicher noch eine große Untiefe mit ovaler Oeffnung stand; diese beide Untiefen waren mit zwey Flecken-Ketten verbunden, deren jede aus 4 kleinen Flecken bestand. Eine große ovale Untiefe mit großer ovaler Oeffnung war 12', 32" vom südlichen und östlichen Sonnenrande gleichweit entfernt, unter welcher 3 kleine Flecken, und um 53" östl. noch eine kleine nebst einem Flecken von mittlerer Größe zu sehen war. In der Entfernung von 1', 32" vom östl. und 11', 40" vom nördlichen Sonnenrande war noch eine große ovale Untiefe mit großer Oeffnung nebst 3 Sonnenfackeln eingetreten; ihre Oeffnung erschien am 26. sehr vergrößert, sehr schwarz, und an beyden untern Theilen zugespitzt, oben aber gerundet; um 1', 38" nördlicher stand auferhalb dieser Untiefe eine Gruppe von 6, und noch eine kleinere von 4 Flecken.